Datenschutzhinweise für Beschäftigte der Helaba

<table>
<tr><td colspan="2">Hiermit informieren wir Sie gemäß Artikel 13, 14 und 21 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und die Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Ansprüche und Rechte.
Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach denen mit Ihnen getroffenen Vereinbarungen.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?</td><td>Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen:

Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale
Anstalt des Öffentlichen Rechts
Neue Mainzer Straße 52- 58
60311 Frankfurt am Main
Tel: +49-69-9132-01</td></tr>
<tr><td>Sie erreichen unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten unter:

Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale
Anstalt des Öffentlichen Rechts
Datenschutzbeauftragter
Kaiserleistraße 29 - 35
63067 Offenbach
Tel: +49-69-9132-01
E-Mail: datenschutz@helaba.de</td></tr>
<tr><td>Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden und Quellen, aus denen diese stammen:</td><td>Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir von Ihnen im Rahmen des Auswahl- und Einstellungsverfahrens oder während des Beschäftigungsverhältnisses erhalten. Zudem verarbeiten wir – soweit für das Beschäftigungsverhältnis erforderlich – personenbezogene Daten, die wir auf gesetzlicher Grundlage bei anderen Stellen erheben (z.B. anlassbezogene Abfragen von steuerrelevanten Daten beim zuständigen Finanzamt, Informationen über Arbeitsunfähigkeitszeiten bei der Krankenkasse). Zum anderen verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir zulässigerweise von Dritten (z.B. Personalvermittlern) erhalten haben.

Relevante personenbezogene Daten sind vor allem Ihre Stammdaten (Vorname, Nachname, Adresse und andere Kontaktdaten, Personalnummer, Geburtstag und - ort sowie Staatsangehörigkeit, Status als Risk Taker, relevante Personen nach MaComp, WpHG-MaAnzV), die bei der Nutzung der IT-Systeme anfallenden Protokolldaten sowie weitere Daten aus dem Beschäftigungsverhältnis (z. B. Beschäftigtenverlauf, Zeiterfassungsdaten, Urlaubszeiten, Arbeitsunfähigkeitszeiten, Beurteilungen, Ausbildungen, Sozialdaten, Bankverbindung, Sozialversicherungsnummer, Gehaltsdaten sowie die Steueridentifikationsnummer; Nachweise und Unterlagen, die Teil der Personalakte werden) sowie andere mit den genannten Kategorien vergleichbare Daten. Hierunter können auch besondere Kategorien personenbezogener Daten gem. Art. 9 Abs. 1 DSGVO bzw. die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen (z.B. Gesundheitsdaten (sofern für das Beschäftigungsverhältnis relevant, z.B. bei einer Schwerbehinderung) fallen.

Darüber hinaus werden personenbezogene Daten (z.B. Namen und an-</td></tr>
</table>

	dere Kontaktdaten, ggf. Depotnummern) von Ehe- bzw. Lebenspartnern; Lebensgefährten und Kindern erhoben, um den gesetzlichen Verpflichtungen aus den Sozialversicherungen, den betrieblichen Regelungen insbesondere den Dienstvereinbarungen zur Altersvorsorge und den Vorgaben des Art. 2 Abs. 1 und Art. 29 Delegierte Verordnung (EU) 2017/565 gerecht werden zu können. In begrenztem Umfang verarbeiten wir auch Tonaufnahmen von Telefongesprächen und elektronischer Kommunikation, z. B. im Zusammenhang mit der Erbringung von Wertpapierdienstleistungen. Dies erfolgt in der Regel auf gesetzlicher oder vertraglicher Grundlage sowie wenn Sie uns zuvor Ihre Einwilligung dazu erteilt haben. Bei der Aufzeichnung werden neben dem eigentlichen Gesprächsinhalt auch technische Informationen aus dem Kommunikationssystem verarbeitet, die entweder dort erzeugt oder durch Übermittlung vom Telekommunikationsanbieter bereitgestellt wurden (z. B. Rufnummern, Gesprächsbeginn und die Dauer des Gesprächs).
Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden sollen sowie Rechtsgrundlage hierfür:	Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) sowie dem Thüringer Datenschutzgesetz (ThürDSG) und dem Hessischen Datenschutz- und Informationsfreiheitsgesetz (HDSIG).
a. zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 1 BDSG; Art. 88 Abs. 1 DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 4 BDSG) bzw. den jeweiligen landesrechtlichen Regelungen	Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich sind. Beispiele: • zur Erfassung von An- und Abwesenheitszeiten (z.B. Fortbildungen), • zur Entgeltabrechnung sowie zur Reisekostenerstattung, • zur Personalverwaltung (z. B. Dienstwagenabwicklung, Versicherungen, betriebliche Altersversorgung), • zur Personalaktenführung, • zum Austrittsmanagement (z. B. Zeugniserstellung).
b. aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO i.V.m. § 26 BDSG) bzw. den jeweiligen landesrechtlichen Regelungen	Zudem unterliegen wir als Bank diversen gesetzlichen Verpflichtungen, d.h. gesetzlichen Anforderungen (z.B. aus dem Sozialversicherungsrecht, Arbeitssicherheitsgesetz, Arbeitszeitgesetz, Teilzeit- und Befristungsgesetzt, Kreditwesengesetz, Geldwäschegesetz, Wertpapierhandelsgesetz, Steuergesetze). Zu den Zwecken gehören unter anderem die Identitätsprüfung, die Mitarbeiterzuverlässigkeitsprüfung, die Betrugs- und Geldwäscheprävention, die Erfüllung sozialversicherungs- und steuerrechtlicher Kontroll-, Melde- und Dokumentationspflichten und die Steuerung von Risiken in der Bank Helaba.
c. im Rahmen der Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 f DSGVO) bzw. den jeweiligen landesrechtlichen Regelungen	Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten. Beispiele: • für die Durchführung und Dokumentation rechtlich oder betrieblich notwendiger rechtlicher, technischer oder wirtschaftlicher Prüfungen (z. B. Wirtschaftsprüfer, Innenrevision, Zuverlässigkeitsprüfung nach dem GwG, internes Kontrollsystem),

	• zur Sicherstellung ordnungsgemäßer Datenverarbeitung gemäß IT- sicherheitstechnischer und datenschutzrechtlicher Anforderungen (z. B. Protokolldateien), • Gewährleistung der IT-Sicherheit und der Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des IT-Betriebs der Bank, • Sicherstellung rechtskonformen Handelns, Prävention von und Schutz vor Rechtsverstößen (insbesondere Straftaten), interne und externe Compliance-Maßnahmen, • Maßnahmen zur Gebäude- und Anlagensicherheit (z.B. Zutrittskontrollen, Videoüberwachung), • zur Datenschutzkontrolle/ für Datenschutz- und Datensicherheitszwecke, • Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten, • zur Personalplanung und Personalcontrolling; • zum Personalberichtswesen, • Telefonnummern/E-Mail-Adressen zur Multi Faktor Authentifizierung, • interne Kommunikation und sonstige Verwaltungszwecke.
d. aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6. Abs. 1 lit. a DSGVO) bzw. den jeweiligen landesrechtlichen Regelungen	Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z. B. zur Durchführung eines betrieblichen Eingliederungsmanagements; Durchführung von Mitarbeiterbefragungen auf freiwilliger Basis; Verwendung Ihres Fotos im Intranet) erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben.
e. Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten zur Erfüllung gesetzlich/kollektivvertraglich vorgesehener Rechte/Pflichten im Bereich des Arbeitsrechts, des Rechts der sozialen Sicherheit oder des Sozialschutzes (Art. 9 Abs. 2 lit. b DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 3 BDSG, Art. 9 Abs. 2 lit. h i.V.m. § 22 Abs. 1 lit. b BDSG)	Soweit wir besondere Kategorien personenbezogener Daten verarbeiten, dient dies im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses der Ausübung von Rechten oder der Erfüllung von rechtlichen Pflichten aus dem Arbeitsrecht, dem Recht der sozialen Sicherheit und dem Sozialschutz (z. B. Angabe von Gesundheitsdaten gegenüber der Krankenkasse, Erfassung der Schwerbehinderung wegen Zusatzurlaub und Ermittlung der Schwerbehindertenabgabe) bzw. zur Beurteilung der Arbeitsfähigkeit. Daneben kann die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten auf einer Einwilligung nach Art. 9 Abs. 2 a DSGVO i. V. m. § 26 Abs. 2 BDSG beruhen (z. B. betriebliches Gesundheitsmanagement).
Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten:	Innerhalb der Bank erhalten diejenigen Stellen (z.B. jeweilige Führungskräfte, Personalabteilung, Compliance, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung, Gleichstellungsbeauftragte) Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten brauchen. Auch von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter (Art. 28 DSGVO können zu diesen Zwecken Daten erhalten. Im Hinblick auf die Datenweitergabe an Empfänger außerhalb der Bank ist zunächst zu beachten, dass wir als Arbeitgeber Informationen über unsere Beschäftigten grundsätzlich nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebieten, der Beschäftigte eingewilligt hat, wir aus anderen Gründen (etwa berechtigten Interessen) ausnahmsweise zur Weitergabe befugt sind und/oder von uns beauftragte Auftragsverarbeiter gleichgerichtet die Vorgaben der DSGVO garantieren. Unter dieser Voraussetzung können weitere Empfänger personenbezogener Daten z. B. sein:

	• Behörden (z. B. Rentenversicherungsträger, berufsständische Versorgungseinrichtungen, Sozialversicherungsträger, Finanzbehörden, Gerichte), • Bank des Mitarbeiters (SEPA-Zahlungsträger), • Annahmestellen der Krankenkassen, • Stellen, um Ansprüche aus der betrieblichen Altersversorgung gewährleisten zu können, • Stellen, um die vermögenwirksamen Leistungen ausbezahlen zu können, • Drittschuldner im Falle von Lohn- und Gehaltspfändungen, • Insolvenzverwalter im Falle einer Privatinsolvenz, • Abrechnung der Beihilfe, • Unternehmen, die bei der Durchführung einer Mitarbeiterbefragung unterstützen, • Öffentliche Stellen und Institutionen (z.B. Europäische Zentralbank, Europäische Bankenaufsicht, Deutsche Bundesbank, Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Finanzbehörden, Strafverfolgungsbehörden) bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung, Wirtschafts- und Lohnsteuerprüfer. • Gerichte, Prozessbeteiligte und deren Vertreter und Behörden, soweit dies für die Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Ansprüchen erforderlich ist.
Datenübermittlung in ein Drittland:	Findet eine Datenübermittlung an Stellen statt, deren Sitz oder deren Ort der Datenverarbeitung nicht in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union, einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder einem Staat, für den durch einen Beschluss der Europäischen Kommission ein angemessenes Datenschutzniveau festgestellt wurde, gelegen ist, stellen wir vor der Weitergabe sicher, dass die Datenübermittlung neben einem gesetzlichen Erlaubnistatbestand auch Garantien für ein angemessenes Datenschutzniveau in Bezug auf die Datenübermittlung bestehen (z.B. durch die Vereinbarung von EU-Standardvertragsklauseln) oder Sie Ihre Einwilligung in die Datenübermittlung erteilt haben.
Speicherdauer der personenbezogenen Daten:	Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer Ihres Arbeitsverhältnisses, was beispielsweise auch die Anbahnung und die Abwicklung des Arbeitsvertrages umfasst. Dabei ist zu beachten, dass das Arbeitsverhältnis ein Dauerschuldverhältnis ist, welches auf Jahre angelegt ist. Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Nachweispflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO) ergeben. Die Speicherfristen betragen danach bis zu zehn Jahre. Schließlich beurteilt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die zum Beispiel nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der Regel 3 Jahre, in gewissen Fällen aber auch bis zu dreißig Jahre betragen können. Für die Aufzeichnungen von Telefonaten und elektronischer Kommunikation (z. B. Chatnachrichten), die im Zusammenhang mit Wertpapierdienstleistungen erfolgen, gelten Speicherpflichten von 5 bis zu 7 Jahren.
Betroffenenrechte:	Sie haben das **Recht auf Auskunft** nach Artikel 15 DSGVO, das **Recht auf Berichtigung** nach Artikel 16 DSGVO, das **Recht auf Löschung** nach Artikel 17 DSGVO, das **Recht auf Einschränkung** der Verarbeitung nach

	Artikel 18 DSGVO, das **Recht auf Widerspruch** aus Artikel 21 DSGVO sowie das **Recht auf Datenübertragbarkeit** aus Artikel 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Artikel 77 DSGVO i.V.m. § 19 BDSG). Die für die Helaba zuständige Aufsichtsbehörde ist seit dem 01.01.2024: Der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Gustav-Stresemann-Ring 1 65189 Wiesbaden Referat Kreditinstitute Tel: +49-0611-1408-0 Fax: +49-0611-1408-900-901 E-Mail: poststelle@datenschutz.hessen.de Gem. Art. 2 Abs. 1 Staatsvertrag über die Bildung einer gemeinsamen Sparkassenorganisation Hessen-Thüringen wechseln die Zuständigkeiten der Hessischen und Thüringer Aufsichtsbehörden im Turnus von 4 Jahren. Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten können Sie jederzeit uns gegenüber widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der EU-Datenschutz-Grundverordnung, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.
Hinweis, ob eine Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten besteht:	Im Rahmen Ihrer Beschäftigung müssen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, den Arbeitsvertrag mit Ihnen durchzuführen. In einigen Situationen können Ihnen Nachteile entstehen, wenn Sie bestimmte personenbezogene Daten nicht bereitstellen, z.B. fehlende erleichternde Arbeitsmittel für Schwerbehinderte, zusätzlicher Beitrag in die Pflegeversicherung bei Kinderlosigkeit.
Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling) im Einzelfall?	Zur Begründung und Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses nutzen wir grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Artikel 22 DSGVO.

Informationen über Ihr Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DSGVO

Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO (Datenverarbeitung auf

der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von Artikel 4 Nr. 4 DSGVO.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende berechtigte Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Empfänger eines Widerspruchs

Der Widerspruch kann formfrei mit dem Betreff „Widerspruch“ unter Angabe Ihres Namens, Ihrer Adresse und Ihres Geburtsdatums erfolgen und sollte gerichtet werden an:

Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale
Anstalt des öffentlichen Rechts
Datenschutzbeauftragter der Helaba
Kaiserleistraße 29 – 35
63067 Offenbach
E-Mail: datenschutz@helaba.de